

Er scheute sich nicht, ihr vorzuwerfen, sie habe den Kakadu schlecht behandelt. Er stellte sich vor ihr auf und sagte! »Wozu sind wir denn Männer? Das treibt einem endlich die Schamröte in das Gesicht.« »Was brauchst du dich um meine Worte aufzuregen? Das wäre das erstemal in deinem Leben, daß du dich um meine Worte aufregst, Butterweg.«

Jamaika konnte nicht sprechen, ohne zu zittern. Die Kleider, ehemals pralle Tücher um Schenkel und Arm, schlotterten müde. Eine Furche fiel von der Stirn auf das Kinn. Butterweg zog öfter seine Schnapsflasche aus dem Hosensack. Er spuckte in die Stube, und die Wichtigkeit, die er bei der Auseinandersetzung seiner künstlerischen Pläne zeigte, verlor oft schnell an Bedeutung. Er suchte die Gesellschaft der Otero, die in grünem Kleid und aufgelösten Haaren hinter den Baracken strich. Er suchte sie zu küssen, aber sie schlug ihm auf die Hände. »Du Schwein,« sagte sie, »du hast dich von einem Weibe anführen lassen, die sich mit ihrem Mann von dir ernähren läßt. Es ist dir gleichgültig, ob sie dich mit einem Idioten betrügt.« Er versprach, daß eine Änderung eintreten solle. Sie lachte. Sie piff die Hunde der Straße herbei und warf Äpfel unter die Chinesen, die plappernd und schnarrend vor den Destillen standen.

An einem Montag, als Butterweg verschwunden war, kam Kakadu zu Jamaika. Er trug einen Schwalbenschwanz und hatte sich angewöhnt, eine Diplomatenmappe unter den Arm zu nehmen. Er sprach jetzt schon ohne zu stottern, und die Gesten seiner Hände waren wie die Gesten eines gewöhnlichen Menschen. Tagsüber ging er oft aus, um sich eine Stellung in einer Redaktion zu suchen. Er begann englisch zu lernen und bald wußte er zu sagen: »I will not!« Kakadu trat mit einer Verbeugung zu Jamaika. Jamaika hustete vor Vergnügen, als sie sah, daß sich Kakadu wie ein wirklicher Mensch benahm. Mit dem Husten kam Blut, und es dauerte lange, bis sie sich beruhigt hatte. Sie verrenkte die Hände konvulsivisch, weitstanzend, und wenn sie schrie, schrie sie lange Klagen über ihr Elend und über Butterweg. »Geliebte Frau,«